

Zeitschrift: Zoom : illustrierte Halbmonatsschrift für Film, Radio und Fernsehen
Herausgeber: Vereinigung evangelisch-reformierter Kirchen der deutschsprachigen Schweiz für kirchliche Film-, Fernseh- und Radioarbeit
Band: 23 (1971)
Heft: 18

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZOOM

Illustrierte Halbmonatszeitschrift
für Film, Radio und Fernsehen

Lieber Leser,

es ist ebenso ein offenes Geheimnis wie eine immer wieder bewusst verkannte Tatsache: Die Kirche erreicht heute die Massen weniger durch die allsonntäglichen Predigten als vielmehr über Zeitung und Radio, Film und Fernsehen. Durch den Gebrauch dieser Massenmedien wächst eine neue Kirche heran – eine Kirche ausserhalb der Kirche. Sie möchte den Versuch wagen, die ihr aufgetragene Botschaft aus der Enge brüchiger Mauern zu befreien und sie mit modernen Kommunikationsmitteln dem heutigen Menschen zu eröffnen. Neben ihrer ureigensten Verkündigungsaufgabe ist die Kirche zu sachlichem Überdenken individual- und sozialethischer Fragen aufgerufen; sie muss tote Winkel ausleuchten, das heisst konkret: Informationen liefern, die von anderer Seite totgeschwiegen werden. (Beachten Sie im vorliegenden ZOOM die verschiedenen Hinweise auf Fernseh- und Radiosendungen über Menschengruppen, die – im weitesten Sinne – am Rande der Gesellschaft, in toten Winkeln, leben!) Die Kirche soll sich gegenüber einseitigen Informationen auch zu ergänzender Gegeninformation und kritischer Stellungnahme verpflichtet wissen. Um all diesen dringlichen Aufgaben heutiger Verkündigung gerecht zu werden, bedarf sie eines eigenen Informationssystems.

Dies sind einige der zahlreichen Thesen, die die Deutschschweizerische Evangelische Arbeitsgemeinschaft für kirchliche Schulung an ihrer letzten Kursleitertagung erarbeitet hat. 140 Männer und Frauen, Laien und Theologen, Nichtjournalisten und Experten von Presse, Radio und Fernsehen, besannen sich in Vorträgen, Gruppenarbeiten, Hearings und Podiumsgesprächen über das Thema «Information – Chance der Freiheit oder Gefahr der Manipulation?».

Von einer Lösung dieser spannungsvollen Alternative hängt heute in der Tat vieles Entscheidende ab. Die Kirche wird sich vor allem davor hüten müssen, den Massenmedien in blinder, modischer Efekthascherei nachzulaufen, etwa nach dem Motto: «Auch wir sind up to date!» Es sollte ihr demgegenüber vielmehr daran gelegen sein, Presse und Radio, Film und Fernsehen frei und sachbezogen in Dienst zu nehmen. Das heisst: Zusammenarbeit mit den Massenmedien – nicht aber: Errichtung eines eigenen Informationssystems (auf die eine der erwähnten Thesen anspielt). Denn: wird sie damit der Gefahr einer institutionalisierten Kritik beweglich genug begegnen können? Mit anderen Worten: Ob hier nicht Sache (Verkündigung) und Mittel (Massenmedien) in verhängnisvoller Verwandtschaft und Verwechslung gesehen werden?

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Schneiter

Herausgeber:

Vereinigung evangelisch-reformierter Kirchen der deutschsprachigen Schweiz für kirchliche Film-, Radio- und Fernseharbeit

Redaktion:

Urs Jaeggi, Gerechtigkeitsgasse 44,
3011 Bern, Telephon 031 / 22 84 54
Verantwortlich für ZOOM 18, 19 und 20
Andreas Schneiter

Ständige Mitarbeiter:

Pfarrer D. Rindlisbacher, Filmbeauftragter
Pfarrer H.-D. Leuenberger, Fernsehbeauftragter
Pfarrer P. Schulz, Radiobeauftragter

Druck, Administration und

Inseratenregie:

Stämpfli + Cie AG, Hallerstrasse 7/9,
3000 Bern, Telephon 031 / 23 23 23
Postscheckkonto 30 – 169

Jahresabonnement: Fr. 22.—

Einzelnummer: Fr. 1.20

Abdruck nur mit Erlaubnis der
Redaktion und Quellenhinweis gestattet.

Inhalt

- 2 Filmkritik
Rio Lobo
When Dinosaurs Ruled the Earth
- 3 Andromeda Strain
Billy Jack
- 4 Domicile conjugal
Macho Callahan
- 5 Aufsätze
Massenmedien und Wächteramt
- 6 Weg von Vergangenheit und
Mythos
- 7 Kurzfilm im Unterricht
Une bombe par hasard
- 9 Gedanken am Bildschirm
Abrechnung mit der Lehrerschule
- 10 San Francisco: Eine Stadt wartet
auf den Untergang
- 11 Spielfilm im Fernsehen
- 13 TV-Tip
- 15 Radio
Anpassung an Bedürfnisse?
- 17 Der Hinweis

Titelbild:

«Rio Lobo», Richard Hawks' neuester Western: ein Film mit stiller Überzeugungskraft